

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Album für Rippoldsau und die Bäder Griesbach, Petersthal, Freiersbach, Sulzbach, Antogast

Sprüngli, J

[Thalweil], 1865

Auf Allerheiligen

urn:nbn:de:bsz:31-32548

Auf Allerheiligen ⁴⁷⁾.

„Wo das Nas ist, da der Nar“,
 Siehst's in Allerheil'gen klar.
 Zu den alten Kloster=Resten
 Kommt als wie zu Hochzeits=Festen
 Manch gemüthlicher Patron,
 Leicht besiederte Schwadron.
 Bunte Farben, bunte Lieder
 Bringt sie, läßt sich lustig nieder,
 Und gemalt wird und commerzt
 Und pouffirt wird und gescherzt
 Und gedichtet und getrachtet,
 Mondscheinminniglich geschmachtet,
 Mancher Pracht=Poeten=Spruch
 Eingeführt in's Fremden=Buch,
 Dann aus voller Brust gesungen,

Glas und Saite angeklungen,
 Und es wird manch schönes Faß
 Leer auf diesen Kunst=Barnas.

Die zerfall'nen Klostermauern
 Blicken dann mit stillem Trauern
 Auf das lose Völkchen hin,
 Das in vollem Lenzes=Blüh'n
 Kreuzfidel von heut' auf morgen
 Hinlebt ohne Gram und Sorgen,
 Das in Lust und Lieb' erglüht,
 Helle Götterfunken sprüht.

Ist's dann nicht, als ob sie riefen
 Diese ernste Hieroglyphen:
 Sachte, sachte! junges Blut,
 Uebermuth thut niemals gut.

Jahr' um Jahr' vorübergleiten;
Wir auch sahen bess're Zeiten,
Aber Sturm und Ungemach
Unsrer Schönheit Blüthen brach.
Du nun stehst auf unsern Gräbern,
Ach! du wirst da von den Träbern
Dieser wandelbaren Zeit
Nimmer satt in Ewigkeit.
Meine Trümmervelt dir sage:
Freu' dich deiner Jugendtage,
Wahre dir den heitern Muth.
Biel thu' sich dein Herz zu gut;
Doch das Ird'sche geht zu nichte,
Freund! und du gehst zum Gerichte.

